

RS OGH 1949/2/23 3Ob41/49, 1Ob204/66, 1Ob567/81, 7Ob506/92, 7Ob579/92, 1Ob39/97k, 8Ob22/07d, 6Ob53/0

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.02.1949

Norm

ABGB §427

ABGB §428

ABGB §1392 B

ABGB §1394

Rechtssatz

Schenkungsweise Übergabe bankmäßig verwahrter Sachen durch Bekanntgabe des Lösungswortes.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 41/49
Entscheidungstext OGH 23.02.1949 3 Ob 41/49
Veröff: SZ 22/27
- 1 Ob 204/66
Entscheidungstext OGH 08.09.1966 1 Ob 204/66
Veröff: EvBl 1967/83 S 95 = SZ 39/140
- 1 Ob 567/81
Entscheidungstext OGH 08.04.1981 1 Ob 567/81
Vgl auch; Veröff: SZ 54/51 = JBl 1982,173 = RZ 1983/1 S 41
- 7 Ob 506/92
Entscheidungstext OGH 16.01.1992 7 Ob 506/92
Vgl auch; Beisatz: Hier: Schenkung des Guthabens eines Sparbuches durch Übergabe des Sparbuches samt Bekanntgabe des Lösungswortes. (T1); Veröff: SZ 54/51 = ÖA 1992,746 = JBl 1982,173 = RZ 1983/1 S 41
- 7 Ob 579/92
Entscheidungstext OGH 17.09.1992 7 Ob 579/92
Auch; Beisatz: Die fehlerhafte beziehungsweise unvollständige Bekanntgabe des Lösungswortes eines Sparbuches wird daher im Allgemeinen nicht zu einer Schenkung der der Urkunde zugrundeliegenden Forderung führen. (T2)
Veröff: WBl 1993,95
- 1 Ob 39/97k

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 1 Ob 39/97k

Auch

- 8 Ob 22/07d

Entscheidungstext OGH 21.05.2007 8 Ob 22/07d

Vgl; Beisatz: Nach ständiger Rechtsprechung ist für die Schenkung eines Guthabens aus einem vinkulierten

Sparbuch im Allgemeinen die Übergabe des Sparbuchs samt Bekanntgabe des Lösungswortes erforderlich. (T3);

Beisatz: Die Identifizierungspflicht nach dem BWG spielt für die Beurteilung der Frage, ob die Schenkung eines Sparbuches wirksam zustandegekommen ist, keine Rolle. (T4); Veröff: SZ 2007/74

- 6 Ob 53/08z

Entscheidungstext OGH 08.05.2008 6 Ob 53/08z

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Typ 2-Sparbuch. Die vom Erblasser verfügte „Banksperre“, die eine Auszahlung des Sparbuchs erst an die Vorlage einer Sterbeurkunde knüpfte, die bloße Übergabe des Sparbuchs und Nennung des Lösungsworts ermöglichte dem Empfänger gerade keine unmittelbare Verfügung über das Sparguthaben. Im Hinblick auf diese Besonderheit könnte eine wirkliche Übergabe im Sinne des § 943 ABGB nur dann vorliegen, wenn der Erblasser sich mit der Übergabe jeder Dispositionsmöglichkeit über das Sparbuch begeben hätte und auch keine Möglichkeit mehr gehabt hätte, durch eine allfällige Rücknahme der Sperre die beim Sparbuch bestehenden Dispositionsmöglichkeiten zu beeinflussen. (T5)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1949:RS0011168

Zuletzt aktualisiert am

09.12.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at